

## TÄTIGKEITSBERICHT 2021, Sumaj Yachay, Kulturzentrum zur Entwicklung, Kinderbetreuung und Lernhilfe, FCVB, Bella Vista

Das Kulturzentrum Sumaj Yachay hat seine Tätigkeit in der zweiten Januarhälfte 2021 aufgenommen.

Zunächst wurde die Öffnung für lang eingeschriebene Familien über die WhatsApp-Gruppe beworben, ein Hinweis am Eingang des Zentrums angebracht und Haus-besuche für Neubeteiligungen gemacht.

Andererseits wurden die Gemeindevorsteher über die Öffnung der Anmeldung zur Schulförderung informiert. Mit der Genehmigung und dem Antrag auf Schulförderung durch die Bella Vista „Agrarian Union“ begann der Dienst.

Im Februar begannen die Aktivitäten mit 55 registrierten Jungen und Mädchen, die wie folgt aufgeteilt wurden:

**Raum 1:** 18 Kinder von 6 bis 7 Jahren, ab der 1. und 2. Klasse der Grundschule.

**Raum 2:** 20 Kinder im Alter von 8 und 9 Jahren, ab der 3. und 4. Klasse der Grundschule

**Raum 3:** 17 Kinder und Jugendliche von 10 bis 13 Jahren 5, 6 Klasse der Primarstufe und 1 Schülerin der Sekundarstufe

Zur Übungszwecken wurden am Ende der täglichen Pflege immer Biosicherheitsmaßnahmen, die Verwendung von Mundschutz, Händewaschen, Temperaturmessung und Desinfektion der Umgebung durchgeführt.

Bei der Anmeldung unterschrieben die Eltern für ihr Kind eine Bewilligung zum Bezug von Schulbeihilfe und eine Verpflichtung, ihr Kind beispielsweise nicht zu schicken, wenn es erkrankt ist oder die Familie an Covid erkrankt ist, um eine Ansteckung zwischen Kindern und Mitarbeitern zu verhindern.

Die Schulaktivitäten wurden zunächst im virtuellen Modus gehalten, am Ende des Semesters konnten sie teilweise in Präsenz-Nachhilfe eröffnet werden.

Die schulischen Unterstützungsaktivitäten mussten durch Regierungsvorgaben an diesen Modus angepasst werden. Einige Mütter baten darum, dass die Hausaufgaben von den Erzieherinnen nicht auf ihren Handys empfangen werden, da sie weder über Handys noch Internetzugang verfügten.

Während des ersten Semesters konzentrierten sich die Aktivitäten auf die Verstärkung und Nivellierung des Lernens der Kinder. Nach einer ersten Bewertung der Leistung der Kinder wurde festgestellt, dass 70 % eine starke Lernverzögerung entsprechend dem erforderlichen Lernstoff hatten. Dabei wurden die von der Schule zur Verfügung gestellten Lehrbücher und die online zugesandten Aufgaben berücksichtigt. Bearbeitet wurde das verbale und mathematische Denken, die Einführung in das Lesen Schreiben, insbesondere mit der ersten Klasse der Grundschule.

Für die Sekundarstufe wurden je nach Schulfortschritt, komplexere mathematische Übungen, das verbale Denken, Englisch und auch Physik sowie Chemie-Grundwissen in Ergänzungsfächern bearbeitet.

Wie von der Verwaltung geplant, wurden kulturelle Aktivitäten durchgeführt, mit dem Ziel, die gemeinschaftlichen Traditionen zu pflegen, wie zum Beispiel Karneval, Kindertag, Muttertag, Geburtstagsfeiern usw. Die Aktivitäten wurden mit Freizeitaktivitäten kombiniert, die das Lernen des Kindes fördern und als Erholung dienen.

Durch die durchgeführten Hausbesuche war es möglich, die Realität der Familien zu kennen, 9 Familien, die kein stabiles wirtschaftliches Einkommen haben, wurden identifiziert, welche auch an zudem Covid litten, was ihnen außerplanmäßige Kosten verursachte und in einigen Fällen mussten sie Gelddarlehen aufnehmen.

Von diesen identifizierten Familien wurden zwei berücksichtigt, um sie mit Grundnahrungsmitteln, wie Reis, Mehl, Öl, Zucker usw. zu unterstützen, und 7 Familien erhielten einen Geldbetrag, um ihnen zu helfen, ihre Kleinunternehmen wiederzubeleben, alles dank Freunden aus der Schweiz und Luxemburg. Die Erzieher sind es, welche diese familiären Schwierigkeiten zunächst in Gesprächen mit den Kindern durch die festgestellten Lernverzögerungen erkennen.

Die Sozialarbeiterin macht daraufhin Hausbesuche und die Familien werden berücksichtigt, um sie irgendwie zu unterstützen, so dass die Kinder den Besuch des Kulturzentrums nicht abbrechen und weiterhin die benötigte schulische Unterstützung erhalten können.

Der Besuch der Kinder war regelmäßig, die Mütter der Familie kommen oder rufen an und teilen mit, dass das Kind krank ist oder die Familie mit Covid infiziert ist und sie sich isolieren müssen, dies geschah hauptsächlich in den Monaten Juni und Juli in der Winterphase

Im zweiten Semester wurden Verstärkungs- und Ausgleichsaktivitäten beibehalten und Fortschritte bei der Lern-Leistung der Kinder festgestellt. In dieser Zeit ist die Zahl der Kinder auf 60 gestiegen, verteilt auf die verschiedenen Räume. Die Schule in diesem Semester trat wieder voll Präsenzunterricht ein.

Im Bereich Gesundheit und Ernährung erhalten Kinder von Anfang an und täglich eine nahrhafte Zwischenmahlzeit. Mütter wurden gebeten, die „SUS-Karte“ zu besitzen, eine Krankenversicherung, die es Kindern ermöglicht, im Notfall medizinisch versorgt zu werden.

Um den Ernährungszustand der Kinder zu kennen, wurde mit dem „Ironcollo Gesundheitszentrum“ Unterstützung abgestimmt.

Im Oktober hatten wir die Mitarbeit von 2 Ernährungsberatern, die Daten zu Gewicht und Größe der Kinder gesammelt haben. Nachdem die Ergebnisse vorlagen, organisierten wir mit den Beratern einen Workshop für Kinder und Erzieher.

Leider ist ein weiterer Workshop mit den Müttern der Familien unserer Kinder nicht mehr in 2021, wie geplant möglich gewesen. Dieser Workshop soll 2022 nachgeholt werden.

In diesem Semester wurden Studententag, Frauentage, Allerheiligen, Männertag, Geburtstage des Semesters gefeiert, und noch vor Semesterende ist geplant, die Weihnachtauführungen bei Gastfamilien mit Weihnachtsliedern und Weihnachtstänzen durchzuführen.

Die Mütter der Familien nahmen an Reinigungsarbeiten unseres Zentrums teil, die es auch den Kindern ermöglichten, Blumen, Obstpflanzen und Bäumchen zu pflanzen und so die Müllzeugung im Innen- und Außenbereich des Zentrums zu vermeiden.

Ergänzt wurde es mit Freizeitspielen, Spaziergängen, Mini-Workshops für Reflexion über Werte des Zusammenlebens.

Trotz der Schwierigkeiten zur Durchführung aller geplanten Aktivitäten durch die Gesundheitskrise Covid19, konnten wir uns um die Kinder in unserem Dienst sehr kümmern und es wurde immer eine gute Abstimmung mit Leitern und Familien der Gemeinde erreicht.

Bildbeschreibungen:



#### ANWENDUNG VON BIOS-SICHERHEITSMASSNAHMEN (Covid-Regeln)



#### LERN-NACHHILFE und SCHULUNTERSTÜTZUNGS-AKTIVITÄTEN



KULTURELLE FEIERN



ERNÄHRUNGSFÜHRUNG, ERNÄHRUNGSSTATUSKONTROLLE DER KINDER UND EIN WORKSHOP



DIE KINDER HELFEN BEI DER REINIGUNG DES ZENTRUMS UND DES GARTENS



REFLEXION UND PRAXIS DER WERTE WORKSHOPS



HAUSBESUCHE BEI FAMILIEN UND DIE UNTERSTÜTZUNG MIT LEBENSMITTELN

Wir danken der Organisation TANTAU für all die solidarische Unterstützung, die sie uns zugunsten der Kinder der Bella Vista-Gemeinde und anderer Nachbargemeinden entgegenbringt, die wir mit unserem Service erreichen., Casa Kapel, die Freunde aus Luxemburg und der Schweiz sind auch Protagonisten in diese Unterstützung DANKE VON HERZEN!!

Sumaj Yachay-Team: Andrea Soria, Natalia Torrez, Yescenia Pacheco, Analia Sanchez und Maria Elena Flores

COCHABAMBA, November 2021